

## LM Doublette: Viele Dresdner sind der Chemnitzer Tod...

29 Doublettes, also 58 Spielerinnen und Spieler hatten sich am Chemnitzer Schloßberg zur diesjährigen LM eingefunden, und das Gros stellte nicht der dort beheimatete Verein, sondern bei weitem La Boule Rouge Dresden, das fast vierzig Prozent des Starterfelds stellte und damit ungefähr doppelt so zahlreich vertreten war wie der 1. CPC. Garniert wurde der Pétanque-Leckerbissen durch Inhaltsstoffe aus Leipzig (6), Halle (5), Jena und Leipziger Land (je 4), Bibra-Zwabitz (3), Weimar (2) sowie Horken-Kittlitz (1).

Immerhin waren unsere teilnehmenden Chemnitzer in der Setzliste zweimal im oberen Bereich vertreten und somit durften sich diese Teams in der ersten von den angesetzten fünf Schweizer Runden mit vermeintlich schwächerem Personal messen. Und die erste Runde ist, wie jeder Boule-Experte weiß, in diesem System von fast schon entscheidender Bedeutung, denn wer hier schwächelt kann sich später nur schwerlich noch in obere Tabellengefilde vorkämpfen.

Dass das Setzsystem nicht unbedingt immer Genaueres über die Spielstärke der Kontrahenten aussagt, mussten unsere Stephan Weigel und Marcel Neumann erkennen, die - mit insgesamt 24 RL-Punkten an 13 gesetzt - auf die ohne einen einzigen Ranglistenzähler angereisten Stephan Laudien (Weimar) und Günter Berg (Jena) trafen und mit 10:13 unterlagen. Eine zwar knappe aber auch demotivierende Niederlage, die zum Abwärtstrend führte.

Immerhin ihr Auftaktmatch klar gewonnen (13:2 gegen zwei Dresdnerinnen) hatten David Möller und Benjamin Müller, das zweite Chemnitzer Team aus der oberen Setzliste. Dass dieser Tag aber nicht zu ihrem speziellen Tag werden sollte, zeigte sich bereits in der zweiten Runde, in der man völlig überraschend gegen die Dresdner Newcomer William Kern und Paul Förster unterlag - und zwar gleich happig mit 4:13. Es folgten zwar noch zwei Siege, in der Endabrechnung reichte es aber nur noch zu Platz 13 - eine Enttäuschung für unseren DM-erfahrenen David.

Höher platziert werden konnten sich aus Chemnitzer Sicht nur noch Rita Böttcher und Detlef Schwede, die als "Verlegenheitslösung" an den Start gegangen waren, denn Michael Balazs fiel kurzfristig wegen einer Schulteroperation aus und wurde durch Rita ersetzt. Da das Team über keinen ausgeprägten Schiesser verfügte, versteifte man sich auf die Legetechnik und schoss nur in Ausnahmesituationen. Diese Taktik führte überraschend in den ersten drei Runden zum Erfolg, und das gegen hochkarätige Konkurrenz: Die zudem auch noch hoch und eindeutig geschlagenen Gerald Adler/David Mielchen (13:6), Peter Adrian/Albert Wendt (13:4) und Stefan Lauche/Richard Wendt (ebenfalls 13:4) haben insgesamt astronomische 400 Ranglistenpunkte auf ihrem Konto!

Zudem fällt auf, dass es sich bis auf Peter Adrian, der für Jena spielt, bei den demoralisierend geschlagenen Gegnern ausschließlich um Dresdner handelte. Sollten die Chemnitzer also trotz ihrer zahlenmäßiger Unterlegenheit dem ewigen Rivalen am Ende einen entscheidenden Punch versetzen können und vielleicht sogar zur DM nach Stuttgart fahren?

Aber viele Hunde sind des Hasen Tod, und so hatte die unerbittliche Spielplanung in der nächsten Runde gleich wieder ein Team aus der sächsischen Landeshauptstadt auf Rita und Detlef angesetzt. Diesmal handelte es sich um die an zwei gesetzten Heiko Plötz, der unlängst zusammen mit DM-Star Mahmut Tufan beim renommierten Berliner Salatgartenturnier gesiegt hatte, und DPV-Auswahlspielerin Laura Schneider. Zudem kam erschwerend hinzu, dass das Terrain gewechselt hatte, und man statt auf glattem und nur leicht unebenem Gelände nun auf abschüssigerem und steinübersättem Untergrund antreten musste. Diese Umstellung kostete Zeit, und ehe man sich versah hatte man mit 2:13 klar den Kürzeren gezogen.

Der Stuttgart-Traum war nun zwar zerstoßen, aber dennoch hätten Rita und Detlef mit einem Sieg in der letzten Runde noch aufs Treppchen gelangen können. Doch aus dem nie versiegenden Quell der Dresdner entstieg mit Dieter Büttner und Andreas Runck eine weitere Trumpfkarte, die sich nach einer Niederlage zum Auftakt zudem mit anschließend drei Siegen klar im Aufwand befand. Detlef, der zuvor sporadisch mal getroffen und mitunter entscheidende Kugeln wegbefördert hatte, war nun mit seinem Schieß-Latein am Ende, und auch legetechnisch wurde die Flasche nun leer und leerer. Immerhin - durch eine überragende Zahl an Buchholz-Punkten gelangten die beiden dank ihrer drei Auftritte als Favoritenkiller noch auf einen ehrenwerten sechsten Platz.

Alle Ergebnisse der Chemnitzer:

Runde 1:

Stephan/Marcel - Stephan/Günter: 10:13  
David/Benjamin - Anja Herrmann/Annette Sturm: 13:2  
Mario Bach/Dieter Neubert - Hanns-Werner Leithold/Tom Tschintscharadse (Dresden): 6:13  
Rita Böttcher/Detlef Schwede - Gerald/David: 13:6  
Gert "Karo" Schwarz (zusammen mit Frank Haase/Bibra) - Bastian Wienrich/Christian Schache (Horken-  
Kittlitz/Jena): 5:13  
René Braun (zusammen mit Edeltraud Lorenz/Leipziger Land) - Jens Riedel/Patrick Lehmann  
(Leipzig/Dresden): 1:13  
Antje Müller (zusammen mit Mathias Saddei/Leipzig) - Johann Kalies/Heiko Kalies (Dresden): 7:13

Runde 2:

Rita/Detlef - Albert/Peter: 13:4  
David/Benjamin - William/Paul: 4:13  
Gert/Frank - Anja/Annette: 12:13  
Mario/Dieter - Gerald/David: 13:7  
Stephan/Marcel - Dennis Rössler/Bernd Kraft (Weimar/Halle): 10:13  
Antje/Mathias - Dana Unger/Frank Hellriegel (Halle/Leipziger Land): 2:13  
René/Edeltraud: Freilos

Runde 3:

Rita/Detlef - Stefan/Richard: 13:4  
David/Benjamin - Dieter/Andreas: 2:13  
René/Edeltraud - William/Paul: 13:11  
Mario/Dieter - Johann/Heiko: 13:3  
Gert/Frank - Stephan/Günter: 13:3  
Antje/Mathias - Gerald/David: 6:13  
Stephan/Marcel - Tangi Andro/Oliver Baer (Dresden): 13:11

Runde 4:

Rita/Detlef - Laura/Heiko: 2:13  
Mario/Dieter - Stefan/Richard: 2:13  
René/Edeltraud - Albert/Peter: 7:13  
David/Benjamin - Sabine Friedel/Raimund Ottow (Dresden): 13:7  
Stephan/Marcel - Jens/Patrick: 12:13  
Gert/Frank - Gerald/David: 8:13  
Antje/Mathias: Freilos

Runde 5:

Rita/Detlef - Dieter/Andreas: 6:13  
David/Benjamin - Gerald/David: 13:5  
René/Edeltraud - Diana Hellriegel/Robin Klass (Leipziger Land): 5:13  
Mario/Dieter - Dennis/Bernd: 5:13  
Stephan/Marcel - Marlis Niehoff/Lothar Niehoff: 13:6  
Antje/Mathias - Gert/Frank: 13:3

Endklassement:

- 1.Veikko Dähne/Bastian Pelz (Halle)\* 5-15-70
- 2.Laura/Heiko\* 4-16-73
- 3.Marco Niemann/Gundolf Henschel (Jena/Halle) 4-14-67
- 4.Dieter/Andreas 4-13-68
- 5.Albert/Peter 4-13-67
- 6.Rita/Detlef 3-17-66
- ...
- 13.David/Benjamin 3-12-64
- ...
- 18.Mario/Dieter 2-13-63
- ...
- 20.René/Edeltraud 2-12-58
- ...
- 24.Stephan/Marcel 2-10-59

25.Antje/Mathias 2-7-54

...

29.Gert/Frank 1-9-54

Die mit \* gekennzeichneten Teams fahren zur DM nach Stuttgart!